Vor 88 Jahren: Geschichte der Raiffeisenbank Ettringen-Siebnach

Die heutige Raiffeisenbank Ettringen-Siebnach wurde am 29. 01. 1905 als Darlehnskassenverein Ettringen mit damals 100 Mitgliedern gegründet. Nach dem 1. Weltkrieg und der darauffolgenden Inflation wurde im Jahr 1924 ein neuer Anfang mit einer Bilanzsumme in Höhe von 15 689,- RM gemacht.

Dank der Kundentreue und wachsender Mitgliederzahlen entwickelte sich der „Verein", wie landläufig genannt wurde, sehr positiv. Nach Ende des zweiten Weltkrieges und einer abermaligen Geldentwertung, war wiederum ein Neubeginn notwendig. So konnte am 05. 10. 1952 der Reichsmarkabschluß vorgelegt und die DM-Eröffnungsbilanz mit 11 134,60 Mark beschlossen werden.

1954 erwarb die Raiffeisenbank Ettringen das Anwesen Prestele in der Kapellenstraße.

www.ettringen.info - Archiv Dr. Kleint

In einer Esche-Holzverkleidung präsentiert sich das neue Mobiliar der Raiffeisenbank Ettringen.

Dieses wurde zum Lagerhaus mit 2 Büroräumen umgebaut.

Im Jahre 1962 fusionierte die Raiffeisenbank Siebnach mit Ettringen. Damit erfuhr das Geschäftsvolumen eine starke Ausweitung.

1965 wurde das landwirtschaftliche Anwesen in der Hauptstraße 9 erworben. Damit konnte an dem markanten Punkt ein neues, den damaligen Erfordernissen entsprechendes Bankgebäude errichtet werden. Die positive Entwicklung hielt bis zum Jahre 1974 an. Danach folgten wirtschaflich schwierige Jahre, so daß am 20. Juli 1978 ein Zusammenschluß mit der Raiffeisenbank Kirchheim-Mindelheim notwendig wurde. Seit diesem Verbund ist eine stete Aufwärtsentwicklung der Geschäftsstelle Ettringen, einschließlich der von ihr betreuten Geschäftsstelle Siebnach, festzustellen.

Große Bedeutung für Landwirtschaft

Ende 1992 zählte der Betrieb Ettringen-Siebnach 795 Mitglieder mit 2160 Geschäftsanteilen. Auf 4374 Konten vertrauten Sparer Einlagen in Höhe von 36,2 Millionen Mark der Bank an. Den heimischen Unternehmen und Privatpersonen waren für ihre Investitionen 22,6 Millionen Mark Kredite zur Verfügung gestellt. Der Warenumsatz mit über 900 Tausend Mark dokumentiert die Bedeutung für die heimische Landwirtschaft.

Mit diesem Geschäftsvolumen ist die Raiffeisenbank Ettringen-Siebnach ein anerkannter Partner im heimischen Raum und ein starkes Glied im Verbund mit der Raiffeisenbank Kirchheim-Mindelheim.

www.ettringen.info - Archiv Dr. Kleint

Vorstandsvorsitzende

1905 Michael Kraus
1923 Johann Rosengart
1931 Alois Kornes
1934 Ludwig Vorleiter
1946 Karl Schmid
1954 Alois Hartner
1962 Ludwig Scheitle

Aufsichtsratvorsitzende

1905 Johann Büschl
1923 Anton Hartner
1934 Martin Scheitle
1938 Johann Schmid
1940 Max Huber
1945 Alois Gast
1948 Alois Hartmann
1957 Hans Rüger
1964 Alfred Pfandzelter

Rechner u. Geschäftsführer

1905 Lehrer Anton Miller
1908 Thomas Geiger
1914 Franz Huber
1937 Otto Baur
1955 Thomas Baur
1964 Ludwig Vorleiter

www.ettringen.info - Archiv Dr. Kleint

RaiBa Ettringen: Eleganz und Funktionalität vereint

Bankräume nach komplettem Umbau feierlich eingeweiht

Ettringen (emf)
Nach gründlicher Planung und achtmonatiger Umbauzeit, in der die Belegschaft und die Kunden mit allerhand Einschränkungen leben mußten, konnte nun die Ettringer Filiale der Raiffeisenbank Kirchheim-Mindelheim feierlich eingeweiht werden.

Eine ins dörfliche Bild passende Fassadengestaltung, eine elegante, hell und freundlich gestaltete Schalterhalle und auf dem neuesten Stand befindliche technische Einrichtungen wurden als wichtigste Pluspunkte der Neugestaltung gelobt und hervorgehoben.

Persönliche Beratung

Der graurosa Granitboden harmoniert mit dem Hellgrau der verwendeten Hölzer.Der Eingang ist behindertengerecht und führt in einen Windfang mit Auszugsdrucker, Geldautomat und Schließfächern. Die Anordnung der Schalter ermöglicht eine dikrete und zugleich persönliche Beratung.

Zahlreiche Gratulanten waren zu dem festlichen Ereignis mit Einzugsgeschenken gekommen, und eine ganze Reihe von Grußwortenhob die Vorzüge der Neugestaltung hervor.

„Gelungenes Gebäude"

Geistlicher Rat Herbert Brazdil nahm die kirchliche Weihe vor und wies auf die soziale Verpflichtung hin, die der Bank aus ihrer Gründungsgeschichte erwachse. Bezirksanwalt Walter Dohse vom Genossenschaftsverband Bayern wertete das „überaus gelungene Gebäude" als ein Zeichen für die Leistungsfähigkeit der Bank und erläuterte die Raiffeisen-Unternehmensphilosophie, die sich nach der Devise „Dienen und Leisten" richte. Bürgermeister Walter Fehle meinte, die Bank spiegle „das pulsierende Leben in der Gemeinde". Direktor Werner Dempf berichtete über die Geschichte der letzten 88 Jahre.

Nach dem Festakt schloß sich noch ein gemeinsames Essen an.

www.ettringen.info - Archiv Dr. Kleint